Vierhundert Gräber liegen als unverrückbare Markseine auf dem Marksineg der braunen Batailsone zur deutschen Revolution. Vierhundert Rappen gefallener Kameraden siehen auf den roten Fahnen der braunen Stürme. Und diese Viernundert, die für ihren Clauben an das nationalsozialistische Deutschland die Haterungsahne zum Bahrtuch nahmen, haben der St. als Vermächtus eine Verpfilchtung dinterlassen und zu rasten. Nicht den Sinn ihres Sterdens und den Seist der Revolution versässigen au lassen in der Stunde

des. Steges. Und unerbittlich, unbestechlich darüber zu wachen, daß nicht Bitrofraten, Schwäger und Spießer sich mit dem toten Gewicht ihrer Ungeistigkeit an das heilige Wollen des Hührers zum Canzen, zum nationalistischen und fozialistlichen eunfozialistlichen eunfozialistlichen eunfozialistlichen deutschlichen. Deutschland ist erwacht zum neuen Morgen. Darum wollen wir schaften und wirfen, als die undestechtlichen, sompromißlosen revolutionizen Kämpfer für Freiheit und Chre, für Bolfund Baterland!

# Um die Februartagung der Abrüftungstonferenz

Ein Schreiben hendersons an die Außenminister bon England, Frantreich und Italien.

Ein Schreiben hendersons an die Außenminister von England, Frankreich und Italien.

Genf: Oas B Ilerd und die Araite und Italien.

Genf: Oas B Ilerd und die Italian über einen Schriit des Präsidenten der Abrüstungskonferenz, henderson in Lo on don, K aris und R om: "Henderson, der Bräsident der Abrüstungskonferenz, henderin infereiden an die Außenminister Englands, Frankreichs und Italiens gerichtet. Er erinnert daran, daß das engere Konserenzpräsidentm am 20. Januar beschossen datte, am 1-3. Fedru ar eine neue Tagung ab zuhalten mit dem Ziele, im Einklang mit der Entschliedung des Präsidiums dem 22. Rowender ein Datum six die Kieden des Anschliedung des Präsidiums den Lenklang mit der Entschliedung des Präsidiums den Lenklang mit der Anschliedung des Präsidiums der Arbeiten der Konserenz selzzuner mehrer weiter in seinem Brief an den Beschnift des engeren Präsidiums, diesenigen Regierungen, die mit gleichgerichsteen und ergänzenden Berchaubungen deauftragt sind, zu ditten, ihn die spätchens 10. Fedruar von der Lage in Kenntnis zu sehen. Er dittet daher die Außenminister Englands, Frankreichs und Kialiens, ihm die Außeinsteine Erming gerin Kenntnis zu sehen. Er dittet daher die Außenminister Englands, Frankreichs und Kialiens, ihm die Außeinsteine erwinsteinerden. Der dehner Lemmin gewünssich erben.

Senderson handelt dier unter dem Zwang der in Genz, gehrern handelt dier unter dem Zwang en ich in mehr Rechnung tragen. Die Konservalle den Mächten verlegt worden.

Ausführungen bes englischen Außenministers vor bem Unterhaus.

Anneugnus.

London, Das Englissse linterhaus trai Montag zum exstemmal nach der Weihnachisbause wieder zusammen.
Auf der Tage Bordon un g stand eine Neihe vom Anstagen, die sich insbesondere auf die Abrüstungsfrage, die sich insbesondere auf die Abrüstungsfrage und die Frage der Böllerbundsresorm

frage und die Frage der Böllerbund deres m bezogeit.

Der englische Außenminister Berichte, sich zunächst in seiner Erlärung mit der Abrüstungkrage. Nach
einem überdich über die bisherigen Bemisdungen sach
er, als Ergebnis der kirzlichen diplomatischen Erörterungen sei die Regierung zu dem Entschlüß gesangt, daß
eitzt der gegenwärtigen Lage bekanntgeben milse
hebr Zeit gekommen sei; daß fie ihre eigene Seisungs
nachme zu der gegenwärtigen Lage bekanntgeben milse
(Beisald), deren Ernst staat zusage trete.
Die Regierung sei zu der Ersenntnis gesangt,
daß sie einen weiteren positiven Schritt unternehmen milste, um soweit es in ihrer Nacht liege,
ein Abende nie ihre Ansichten in einer Den sich vist zuzammengefaßt, die jeht an die englischen Bertreter im
Außende abgegangen sei, dannt sie den bei den neuersichen. Aerhandlungen handtsächich vertretenen Regierung
gen übermittelt werden. Die Regierung habe die Volsch,
biese Denkschrift, soweit als irgend möglich, zu verössentlichen, damit auch die anderen Regierungen Zeit häten
sie zu prisen. Die Resson was die Verdauen des
bezeichnete der Minister als eine Frage zweiter Ordnung.

#### Englische Note zur Abrüftungsfrage überreicht.

Amtlich wird mitgeteilt: Amtlich wird mitgeteilt:
Der Reichstanzler hart heute (Montag) um 1 Uhr in Gegenwart des Keichsministers des Auswärtigen den britischen Botschafter Six Exic Phipps empfangen, der ein Memorandum der englitigen Regierung übergad, das die Antwort auf die jüngste deutsche Aute durftellt.
Der Inhalt der neuen englischen Note wird in beiderseitigem Eindernehmen nicht veröffentlicht.

Flaggenverbot der Gaartommiffon.

Auggenvervor der Saarronningvon.
Saarbriden. Die "Saarbrider Zeitung" hatte in ihren Zeitung hatte in ihren Zeitung hatte in ihren Buchhanblung und in ihrer Bilfale einen Aushang angebracht, in dem die Bevölterung aufgefordert wurde, zur Keier des Lages der Wiedertehr der nationalen Revolution ihre Häufer zu beflaggen. Die Regierungstommission hat darausch für fümtliche Ausschange beschlaguahmen lassen.

### Frantreich ruft Daladier

Karis. Nachdem der Präsident der Französischen Republik gunächsie dem Staatspräsidenten Feannenet) die Bildung des neuen Kadinetts angeboten hatte, die dieser aber losort ablehnte, wurde der ehemalige Ministerpräsident Edouard Dasadier ins Chifée gerusen. Dasadier hat den Auftrag, die Regierungsbildung zu übernehmen, im Prinzip angenommen.
Beim Bertassen des Schfees erklärte Dasadier der Bresse, er hade die Absidie, en er gische Männer in das Kadinett aufzunehmen, die sich allgemeiner Achtung erfrenten, um

bie Antorität bes Staates wieberberguftellen,

de Antorität des Staates wiederherzustellen. Damit fommt Daladier dem allgemein in der Presse in der Antorität dem der Steffe und in der Bevösserung ausgedrückten Wuntsche nach einen Männern nach, die in keiner Weise kompromittiert sind. Das französliche Voll fordert grundfästliche Keidens, nachdem man durch den Stadistressands einen Begriff von der Verseuchung des Arlamen tarismus bekommen hat. Es zeigt sich aber bereits, daß man immer nur wieder die alten Ramen zur Hand hat, wenn es um Neubstidung der Kegierung gebt. Der ewige Kreissauf. Erst nannte man Hengent und der verschetzt, weil er nach seinem Besuch in Woskau allzu laute hymnen auf das Sowiesthiem gesungen hat. Es scheintso, als ginge der Traum von der Reform des Parlamentarismus noch nicht in Erstüllung.

#### Sturm auf die Spartaffen.

In Nanch und in Nizza sand ein Sturm auf die Sparkassen statt. Durchschnittlich wurden täglich gegen eine Mission ber Ancabgehoben. Die Zweigkelle der Bank von Frankeich nuchte einspringen, um den Anforderungen genügen zu können.

#### Slückwünsche des Reichsbauernführers

· zum beutich=polnischen Abtommen.

Jam deungspolntigen voronnen.
Das Stabsamt bes Reichsbauerns
führers teilt mit: Der Hauptabteilungsleiter beim
Reichsbauernsührer Darre, Dr. Winter, besuchte ben
polnijsen Gesanbten, um ihm anläßtlich der Unterzeichnung ber deutschen, um ihm anläßtlich der Unterzeichnung ber deutschen Erlfärung bie guten Wünsche
bes Herrn Reichsministers und des Deutschen Bauern
ums zu übermitteln. Der polnische Gesandte
brachte seinen aufrichtigken Dant zum Ausdruck und
hrach babei die Hoffnung aus, daß es auf dem Gebiete
der landwirtschaftlichen Beziehungen zu einem gedeitzlichen Perhältnis für beide Nationen kommen möge.

#### Deutschepolnisches Bufahabtommen.

Warfgiau. Am Montag wurde hier ein beut schaft de Kolonie fale Ablommen unterzeichnet, durch das Ablommen vom 11. Juni 1931 über die Sozialversicherung ab ge and bert, er gän zi und die Einzeleiten der Durchfildrung se fige legt werden. Gleichzeitig wurde eine Regelung für die Häfte unterzeichnet, in denen Zahlungen auf der Sozialversicherung an Versonen erfolgen, die auf dem Gediet des anderen Staates des schäftigt sind. Endlich wurden auch die sonstigen Fragen der Sozialversicherung ar verseich der Sozialversicherung geregelt.

## Spannung zwischen Moskau und Tokio.

Gine Rebe Stalins gegen Japan.

Eine Nebe Stalins gegen Japan.
Auf einer Tagung der Kommunistischen Partei der Sowjetunion in Mostau erstärte der Generalsetretär der Bartei, Stalin, u. a., es gebe Mäckte, die einen Konflitt mit der Sowjetunion provozieren wollten. Die Sowjetunion habe mit Finnland, Bolen, Frankreich und Kumänien Richtangriffspakte geschlossen. Die Beziehungen zu Volen und Frankreich hätten sich besonders ginflig gestaltet, die Beziehungen zu Fallen gebessen, dinktig gestaltet, die Beziehungen zu Fallen gebessert. Sine wichtige internationale Aftion sei die Gerifändigung mit Amerika gewesen, während das Verkländigung mit Amerika gewesen, während das Verkländig zu England- noch zufriedenssellend sei.
Stalin betonte dann, daß die Beziehungen zu Japan die größte Aufmerkamkeit verdienten.

Die japanische Ablehnung, mit der Sowjeinnion einen Nichtangriffspatt abzuschließen, sei ein feind-seliger Aft gewesen.

feliger Att gewesen. Die Sejehe ber chinesischen Ofibahn. Ein Teil ber japanischen Militärpartei ruse offen zur Besihergreitung ber rufflichen Militarpartei ruse offen zur Besihergreitung ber rufflichen Militarpartei auf. Stalin richtete baher die Barnung an Jahan: "Diejenigen, die es verjuchen wollen, uns zu überfallen, werben einen Dentzettel besommen, daß sie jede Auft versteren werden, ihre Schweineichnauze noch einmal in den Sowjetgemüsegarten zu stecken. " Jum Schuß seiner Rede jagte Stalin, die Sowjetunion trete für die Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland ein.

Die Nebe Stalins hat in politilschen Kreisen Japans große Unzufriedenheit hervorgerufen. Man erklärt in Tokto, daß fich das japanische Auswärtige Amt die nötigen Schritte vorbehalte.

#### Die Hochländer bekommen ihre Trommel wieder.

Der schottliche General Sir Jean Hamilton ist in Verlin eingetrossen, www. Meichsbräsidenten, Generalfeldmarschall von Hindenburg die Trom mel der Ford von – Hoch länder eingegenzunehmen, die zu Beginn des Weltstrieges von den deutschen Truppen in den Kämpsen um Ossende erbeutet worden ist. Die englisse Zeitung "News Chronicke" erstätt zu diesem Alt, wenn das alte Deutschland und das alte England in solcher Anertennung gegenseitiger Tapferkeit zu-zummentressen können, dann müßte es anch wohl möglich sein, die Wisperständnisse, die beide Ander heute trennen, als eine vorsibergehende Wosse känder heute trennen, als eine vorsibergehende Wosse könder zu finnen. Die Kriegstrommel ist ein besonders wertwolkes historisches Erinnerung stüd des schottlichen

# Unser Schicksal ist die Scholle

Ein Roman von deutscher Heimaterde von A von Sazenhofen

Urheber-Rechtsschutzs Drei Quellen-Verlag, Königsbrück/S

Ein paar Monate vergingen. Der Tod meiner Mutter mußte dem Bater doch nahe gegangen sein. Er blieb in Hazthausen und verlangte nach gegangen sein. Er blieb in Harthausen und verlangte nach keinem Geld, als was ich ihm für seine privaten Bedürsnisse auf Verfügung stellen konnte.
Es war nicht viel.
An einem Frühlingstag — die Fenster im Speisesaal standen weit ofsen, und draußen schäumten die Bäume in Bütten.
Ig nur ein Gedeck auf dem Tisch.
Ich seite mich. Wo ist der Her Herner's fragte ich Unton. Kätte kroch dabet über mein Herz.
Ihr herr Varon sind um sieben früh zur Bahn gesiabren.

Ichyein.

Ich jagte nichts.

Als mir der Berwalter abends das Buch vorlegte,
erstarte mein Blut zu Eis.

"Was ist das sür ein Posten?" fragte ich zögernd.

"Der Herr Baron besahlen mir, ihm aus der Kasse
1000 Gusden zu geben", stotterte der alte Kienböch.

Ich fah ihn an und fagte hart: "Ich werde über meinen Bater das Kuratell begniragen! Sie werden ihm keinen Pfennig mehr ausfolgen!" \*

Es geschab. — Als mein, Bater nach drei Tagen wieder zurücktam, waren die 1000 Gulben verspielt, und der Wald am Horn dazu. Er rief mich zu sich. Es war das erstemal, daß er zu

"Thekla", fagte er, ich bin ein schlechter Rerl ... verzeih

In derselben Stunde noch veranlaßte ich die Kuratells verhängung wegen Spielsucht und Berschwendung.

Daß ich, nachdem ich das Schreiben gesiegelt hatte, in den Wald lief und mich irgendwo, ganz verzweiselt über meine Gottvertassenheit, zur Erde geworfen habe, das Ge-sieht an die Erde gepresst, tränenlos gesegen habe, odwohl mir der Hals in trockenem Schluchzen brannte... Niemand

Ich hatte in jener Stunde wild hinausschreien mögen nach einem Menschen, nach einem Trostwort — ich war doch noch so jung, viel zu jung, um solche Last auf die Schultern zu nehmen — aber niemand wußte es, niemand hörte mid)... niemand kam. Als ich aufftand, da wurde mir klar: jeht ist Hazthausen

gerettet.

Da hob ich meine Hand hoch auf in der tiefen Wald-einfamkeit und ichwur es Gott und der blutrot sinkenden Sonne und meinen heiligen Vaumen zu, daß ich wachen werde darüber, so lange ein Atem in mir ist und . . . darüber

Harthausen muß den Borids erhalten bleiben! Dann ging ich heim. Wein Bater kam nicht zum Nachtmahl. Er ließ sich von

Stund an auf seinem Zimmer servieren. Ich war gespannt, wie er die Auratellverhängung auf-nehmen würde. Bielleicht nahm er die nächste Pistole von

Mend und schoß lich nieder. Ich hätte es an seiner Stelle getan. Wenn ich das dachte, dann drang mir das Blut zum

Wenn ich das dachte, dann drang mir das Blut zum Herzen, und meine Wangen wurden fatt wie Eis.
Ich hatte nicht Angli um mich und mein Leben . . . ich hatte Angli um Hatzlaufen. Ich belchloß auf der Hut ein, denn ich wollte mit diesem Manne, der zwar mein Bater war, um meine Heimat, um Schloß und Scholle fämpfen die zum außerften. —
An einem Sommertag, an dem die Atazien dusteten, daß die Bienen Arbeit- über Arbeit haten und ein Sum-

und Rlingen in der Luft war . . . da wußte er es. Er ließ mich rufen.

Als ich in sein Zimmer trat, stand er mit dem Rücken gegen das Fenster, gebeugt und müde. Einzelne schüttere Handen aufrecht und slimmerten.

Ich big die Zähne aufeinander und würgte das Erbarmen in meiner Bruft hinab, als wär's mein bitterster Er machte eine hoffnungslose Bewegung mit der Hand.

"Bielleicht ift es gut, daß du das getan-haft, Thefla' lagte et, und seine Stimme klang fern und heifer. "Ich bewundere dich, daß du es gekonnt hast."
Ich sichte die Augen brennend werden und eine Gewalt

die mich nach vorn riß und zu feinen Fugen. Es mar boch mein Bater!

Moch leifer fuhr er fort: "Ich habe nun nichts mehr in Harthausen zu suchen, und ich möchte in der ... Stadt leben.

Dann kam er auf mich du, und ich wich zur Seite, aber er saßte nur nach dem Klingelzug, der neben der Türe hing. Und als Anton hereinkam, besahl er und sah mir dabei in die Augen: "Hole mir eine große Flasche vom Allerstärksten aus der Brennerei!

Da stürzte ich hinaus, und in meinem Jimmer verriegelte ich die Türe von innen und warf mich schlachzend auf das Sosa. Ich diß mir die Lippen blutig und schrie den Hinmel um Erbarmen an. So hatte ich nicht einmal beim Tode der Mutter geweint. Einen Menschen sterben sehen ist nicht das Argste. —

Um andern Tage war ich auf dem Wege nach Stettin. 3ch fuhr mit ben eigenen Pferben. Die Luft tam berb vom Meere her. Walb und Moor und alle Frucht der Acke und die blühende heibe wandten sich der aufgehenden Sonne zu und atmeten Krast und Leben ein. Und Leben und Krast

3a min ainteien staff und seven ein. und Leben und Arafi und Schönfelt war groß. Da wußte ich auch, daß ich doch recht gehandelt. Die Hand, die nicht erhält, sondern zer stört, versiert das Richt, zu de sig en !— Ich sache eine Wohnung und richtete sie ein:

dreibe general Berlin gir Har einer A der i Der mann

dreibe

(rbeits "F1. väteren önben abergai hunder heitliche nächst d ammen aninten haben 1 Beges Arbeits Deut

Die Deutj palast a einer un muft b verajsti dentiche spaft, wurde.

Reid

Dii

er Rei

iber di hilfswe ió, fo bbellie eitefte nas gef gang be reichen Wer augrh n riefi ich di

linder. dinleiter Kind tö l, es 3: ne h e erziger ls daf

lufgab Berbän miifien

Ein Roi

3

m Sp dem ri aus G 21: tee. —

Blaubi und A B

den H und ich

D erhellte